

Marktgemeinde Petronell - Carnuntum



GEMEINDENACHRICHTEN

und BÜRGERINFORMATION

Liebe Petronellerinnen!
Liebe Petroneller!

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung habe ich anstelle meines Vorwortes zu drei ganz unterschiedlichen Themen kurze Berichte verfasst und hoffe ihnen damit interessante Informationen weitergeben zu können.

Ihre Bürgermeisterin:



Ingrid Scheumbauer

Straßenbaumaßnahmen

Bereits im letzten Jahr wurde angekündigt, dass der Kreuzungsbereich **Bruckerstraße/Bahnstraße** umgestaltet werden soll. Es wird dadurch die Verkehrssicherheit erhöht und das Ortsbild wird auch verbessert. Nun sind alle Verhandlungen abgeschlossen und es wurde mit den Arbeiten bereits begonnen.

Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich bis Mitte November dauern. Die in diesem Bereich vorhandene Sammelinsel wird aufgrund der Bauarbeiten in die Heidentorgasse/Ecke Hutweideweg (Sportplatz) verlegt.



Jahrgang 2015
Ausgabe 3
September 2015

Themen in dieser Ausgabe:

- Vorwort Bürgermeisterin
- Straßenbaumaßnahmen
- Raumordnungskonzept
- Auszeichnung Gemeindegrenze
- Seite des Vizebürgermeisters
- Neuer Gemeindegrenze
- Aus dem Gemeinderat
- Informationen
- Wasseruntersuchungsbefund
- Veranstaltungen, Termine
- Ärztenotdienst

Carnuntum
ein Ort
großer Weltgeschichte



Während der Arbeiten wird der Verkehr, wenn es notwendig ist, über die Bruckerstraße und Ing. Josef Taubergasse (Verbindungsstraße von der Bruckerstraße zum Bahnhof) umgeleitet. Nach Beendigung der Asphaltierungsarbeiten werden die Bodenmarkierungen angebracht. Bei dieser Gelegenheit erhält auch die Einmündung der Heidentorgasse in die Bruckerstraße Markierungen, um auch hier die Sicherheit zu verbessern. Die neu entstehenden verkehrsfreien Flächen werden in einem angemessenen Zeitraum begrünt. Bei Interesse können Sie gerne den Plan im Gemeindeamt einsehen



Jetzt im Herbst soll auch die **Straßenentwässerung der Hauptstraße** am östlichen Ortsende erneuert werden. Der jetzige Abfluss funktioniert nur teilweise und ist an das Kanalnetz angeschlossen und dieser ist dann in diesem Bereich bei Starkregen überlastet. Die neue Leitung führt dann in einen Graben und versickert. Der Kanal wird dadurch etwas entlastet.

Je nachdem wie sich das Wetter im Herbst hält, werden noch diverse Ausbesserungsarbeiten auf unseren Gemeindestraßen durchgeführt.

Raumordnungskonzept – Planung für die Zukunft

Welche Möglichkeiten der Entwicklung des Wohnbaues hat die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum?

Welche Flächen stehen zur Verfügung?

Welche Baudichte verträgt unser Ort?

Diese und noch viele Fragen mehr stellen sich, wenn man von einem Raumordnungskonzept spricht bzw. darüber nachdenkt.

Um Raum für eine Planungsentwicklung zu schaffen, hat der Gemeinderat eine Bausperre für Projekte, die größer als 2 Wohneinheiten auf einer Parzelle planen, erlassen. Der herkömmliche Hausbau von 1 bis 2 Wohneinheiten ist davon nicht betroffen.

Durch die derzeitigen Erhebungen für den digitalen Leitungskataster wird schon ein Teil der Grundlagenerhebung erarbeitet. Denn jede zusätzliche Siedlung belastet das Kanalnetz. Es kann dann auch errechnet werden, welche Kapazität hat unsere Wasserleitung. Der Boden im ganzen Ge-

meindegebiet steht unter Denkmalschutz. Die Ergebnisse der neuesten Untersuchungen werden bald auf dem Tisch liegen und spielen eine weitere Rolle für eine zukünftige Planung. Auch der Lärmschutz wird ein Faktor sein. Um all diese Fragen aufzuarbeiten ist ein Raumplaner notwendig, der mit dem Gemeinderat an einem örtlichen Raumordnungskonzept arbeitet. Die Entwicklung eines solchen Konzeptes nimmt ca. 2 Jahre in Anspruch. Für diesen Zeitraum wird die Bausperre benötigt, um sich nicht für die Zukunft Chancen einer passenden Entwicklung, im wahrsten Sinn des Wortes, zu verbauen.



Auszeichnung für Petronell-Carnuntum

Kurz vor der Landesausstellung 2011 wurde in unserem Ort ein Begrünungskonzept entwickelt und umgesetzt. Mit Unterstützung der Universität für Bodenkultur Wien, Abteilung Gartenbau unter Ass. Prof. DI Dr. Sabine Plenk, setzte sich die damalige Studentin DI Doris Seebacher, im Zuge ihrer Diplomarbeit intensiv mit der Pflanzenwelt in und um Petronell-Carnuntum auseinander und erarbeitete unsere neue Begrünung. Im Zuge der nachfolgenden Umgestaltung des Straßenraumes wurden die straßenbegleitenden Kiesbeete im Stil unserer besonderen pannonischen Steppevegetation entlang der Hauptstraße angelegt. Über die Jahre haben sich die Pflanzen sehr gut entwickelt und geben unserer Hauptstraße je nach Jahreszeit ein anderes Gesicht. Herr DDipl.-Ing. Karl Hillebrand arbeitete begleitend an dem Projekt mit und stand uns auch beratend bei Nachpflanzungen und Pflegemaßnahmen zur Seite. Er reichte unser Gemeindegrün beim Blumenschmuckwettbewerb des Landes Niederösterreich „Blühendes Niederösterreich“ ein. Nun wurde am 15. September 2015 der Markt-gemeinde Petronell-Carnuntum der **„Natur im Garten – Anerkennungspreis in der Sonderkategorie ökologisches Gärtnern“** für das Pannonische Gemeindegrün verliehen. Zusätzlich wurde das Pannonische Gemeinde-



Auszeichnung der Aktion „Natur im Garten“
für die hervorragende Leistung im Wettbewerb 2015

„Blühendes Niederösterreich“

Anerkennungspreis

an die

Markt-gemeinde Petronell-Carnuntum




Mag. Wolfgang Sobotka
Landeshauptmann-Stellvertreter

St. Pölten, September 2015

Eine Initiative von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka



grün von Petronell-Carnuntum sogar für den „European Award for Ecological Gardening“ nominiert.

Ich danke allen, die diese Idee unterstützten und hoffe, dass sich durch diese Bepflanzung unser Ortsbild weiterentwickelt und viele Bürger und Gäste Freude daran finden.



Flexiblere Kinderbetreuung!



Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Petronellerinnen und Petroneller!

Aufgrund des Wahlergebnisses am 25. Jänner 2015 kam es zu einer vollkommenen Neuausrichtung im Gemeindevorstand. Die darin gewählten Mitglieder repräsentieren vollständig den Querschnitt der Petroneller Bevölkerung. Neben Selbständigen, Bauern, jungen Menschen, die sich gerade ihr eigenes Leben aufbauen und Großeltern ist auch der Jungfamilienvater darin vertreten.

Diese Mischung aller Lebensbereiche erweitert eindeutig die Sichtweise dieses wichtigen Gremiums und führt auch zu einer kompetenteren Arbeit. Weiters kann auch die Stimme aus dem Volk besser gehört und die Wünsche eher erfüllt werden.

Immer wieder wurde der Wunsch nach **flexiblerer Kinderbetreuung** an uns herangetragen. Der erste Schritt wurde schon vor 2 Jahren getan, indem die Gemeinde mit einer Tagesmutter zusammenarbeitet und so für die Volksschulkinder eine Nachmittagsbetreuung möglich wurde. Wie schon in der letzten Aussendung der Gemeindenachrichten vorausgesagt, wurde jetzt auch eine Änderung bei den **Kindergartenbetreuungszeiten** vorgenommen.

Im Frühjahr jedes Schuljahres wird die Erhebung der Öffnungszeiten vorgenommen und innerhalb dieser konnte man bisher nur am 1. Dezember und am 1. März die Betreuungszeiten seiner Kinder ändern. Was ist jedoch, wenn sich dazwischen die Arbeitssituation ändert? Was wäre, wenn die aushelfenden Großeltern oder ähnliche nicht mehr auf die Kinder aufpassen können? Da standen die Eltern vor großen Problemen! Können die eigenen Arbeitszeiten soweit geändert werden? Muss vielleicht der Job gekündigt werden? Oder kann man vielleicht eine Arbeit nicht antreten, weil die Betreuungszeit der Kinder nicht geändert werden konnte? Um niemanden mehr vor solch eine Problematik zu stellen, wurde jetzt folgendes im Vorstand beschlossen:

Unter Einhaltung einer einmonatigen Frist, kann ab jetzt in besonderen Fällen (z.B. Berufseinstieg einer Mutter) zu jedem Monatsersten die Betreuungszeit des Kindergartenkindes geändert werden.

Aus organisatorischen Gründen müssen jedoch drei Beschränkungen bestehen bleiben und immer mit der Gemeinde Rücksprache gehalten werden:

- Die Änderung der Nachmittagsbetreuung geht nur innerhalb der bestehenden Öffnungszeiten.
- Diese Änderungen sind nur soweit möglich, wie die gesetzliche Aufsichtspflicht im Kindergarten gewährleistet ist. Das bedeutet dass es eine Höchstzahl an Kindern gibt, die nicht überschritten werden darf. Daher muss immer zuerst am Gemeindeamt nachgefragt werden, ob noch ein freier Platz am Nachmittag vorhanden ist.
- Auch gibt es eine gesetzliche Mindestanzahl an nachmittagsbetreuten Kindern. Diese darf auch nicht unterschritten werden. Auch hier ist zuerst am Gemeindeamt nachzufragen.

Bei diesen Beschränkungen sind uns leider die Hände gebunden, doch freue ich mich trotzdem darüber, diesen Schritt zum Wohle von Ihnen, meine sehr geehrten Petronellerinnen und Petroneller, durchgeführt zu haben.

Ihr Vizebürgermeister Josef Peter Cinadr

Neuer Aussendienstmitarbeiter

Nachdem Herr Marc Turkowitsch als Mitarbeiter ausgeschieden ist, wurde diese Stelle ausgeschrieben. Aus den 4 Bewerbern wurde Herr Philipp Köck ausgewählt. Er wird am 5. Oktober seinen Dienst antreten.

Aus dem Gemeinderat

Blitzschutzanlagen

Die Volksschule und das Gemeindeamt erhalten eine Blitzschutzanlage. Für das Gemeindeamt betragen die Kosten € 4.568,80 exkl. MwSt. und für die Volksschule € 2.103,61 exkl. MwSt. Die Arbeiten werden von der Firma Karntaler aus Katzelsdorf durchgeführt. Der Zeitpunkt der Montage wird noch festgelegt.

Subventionsansuchen des Pfarramtes Petronell-Carnuntum

Die Sanierung des Kirchendaches war schon dringend notwendig. Daher hat unser Pfarrer den Auftrag dazu erteilt. Die Gesamtkosten betragen über € 150.000,--. Der Anteil unserer Pfarre beträgt € 80.000,--. Die Differenz wird von der Erzdiözese und durch Landes- bzw. Bundessubventionen bezahlt. Da die Pfarre noch Rückzahlungen für die Renovierung der Annakapelle zu leisten hat, ist sie mit der Bitte um eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 30.000,-- an den Gemeinderat herangetreten. Dieser beschloss einstimmig im heurigen Jahr € 10.000,-- zur Verfügung zu stellen und für das Budget 2016 einen Betrag von € 20.000,-- einzuplanen.

Subventionsansuchen des Büchereivereines Petronell-Carnuntum

Der Büchereiverein organisiert heuer verschiedene Kulturveranstaltungen mit besonderem Augenmerk auf Veranstaltungen für Kinder und ersucht um eine Subvention von € 1.000,--. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Förderung in Höhe von € 1.000,--.

Jubiläen – Gutscheine

Zu besonderen Anlässen (80ster, 90ster Geburtstag, goldene u. diamantene Hochzeit) werden den Jubilaren ein Geschenk und Gutscheine überreicht. In Zukunft soll ein Gutschein überreicht werden, der bei allen teilnehmenden Gewerbetreibenden und Weinbaubetrieben in Petronell-Carnuntum eingelöst werden kann. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst. Da die Erhebung der Teilnehmer und die Gestaltung noch Zeit braucht wird es noch etwas dauern bis die neuen Gutscheine aufliegen.

Rahmenvereinbarung für Straßenbauarbeiten

Um Straßenbauarbeiten bis zu einer bestimmten Größenordnung schneller umsetzen zu können wurden Angebote für einen Rahmenvertrag für die Jahre 2015 bis 2018 für ein geschätztes Bauvolumen ausgeschrieben. In diesem Angebot sind anfallende Straßenbaumaßnahmen katalogisiert und können abgerufen werden. Dem geht ein Angebot für die gewünschte Leistung voran.

Folgende Firmen haben Angebote abgegeben:

Teerag Asdag AG	€ 417.215,56
Leyrer+Graf	€ 409.906,97
Pittel+Brausewetter	€ 385.441,79
Strabag	€ 375.700,01

Also ging die Firma Strabag mit € 375.700,01 inkl. MwSt. als Bestbieter hervor.

Diese Summe kann in den 3 Jahren verbaut werden. Die Aufträge können aber auch geringer sein. Dies richtet sich nach dem Bedarf in unserer Gemeinde. Auch dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Heizkostenzuschuss



Für die Heizperiode 2015/2016 gibt es für sozial bedürftige Niederösterreicher/innen einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von Euro 120,—.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Anträge sind bis spätestens 30. März 2016 bei der Gemeinde zu stellen.

Aktion Grünschnittsack



Gartenbesitzer haben im Herbst viel zu tun: Die Stauden werden geschnitten und die Bäume verlieren ihr Laub.

Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übervoll ist.

Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer die Grünschnittsäcke von 1. Oktober bis 30. November wieder günstiger an:

Bei einer Mindestabnahme von 4 Stück erhalten Sie einen 5. Sack gratis!

Erhältlich sind die Säcke am Gemeindeamt oder im GABL-Büro.

**Die AKTION lautet wieder:
1 Paket = 5 Säcke zum Preis von 4
Mindestabnahme: 4 Stück (+ 5. Sack gratis)**

Wasseruntersuchungsbefund

Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der EVN Wasser auf . Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf.

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	PH-Wert	Gesamthärte ^{tdH}	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Pestizide µg/l
Petronell	08.06.2015	7,4	17,6	7,8	30,3	67,5	u. BG ¹⁾
Petronell-Schaffelhof	02.03.2015	7,4	17,6	7,8	30,3	67,5	u. BG ¹⁾
Zulässige Höchstkonzentration				50	200	750¹⁾	0,1

1. Wanderung zu den Vereinsstandorten 19.09.2015

Am 19. September fand in Petronell-Carnuntum die 1. Wanderung zu den Vereinsstandorten statt. Mit Unterstützung der Marktgemeinde und den tatkräftigen Mitgliedern unserer vielfältigen Vereine wurde es ein spannender Nachmittag für alle großen und kleinen BesucherInnen.

Der Büchereiverein umsorgte seine BesucherInnen besonders liebevoll und startete für die Kinder ein extra spannendes Programm, beim Museumsverein nahm man sich Zeit für ausführliche Erklärungen des Auxiliarkastells und weiterer Schätze der Römerzeit. Das Rote Kreuz war mit vollem Einsatz bemüht lebensrettende Informationen an große und kleine TeilnehmerInnen weiterzugeben und verband sicherheitshalber auch alle interessierten BesucherInnen. Beim Kampfsportverein Carnuntum beeindruckten schon die Jüngsten die ZuschauerInnen mit ihrem Können und sorgten für erstaunte Gesichter. Bei unserer Freiwilligen Feuerwehr gab es Einsatzfahrzeuge zu bewundern und es wurde eindrucksvoll erklärt, was ein Feuerwehrmann/eine Feuerwehrfrau alles zu lernen hat, aber auch Aktivitäten für Kinder wurden angeboten. Auch am Tennisplatz wurde man freundlich empfangen und bewirtet. Der Beachsportverein war ebenso vertreten und stellte sein Können beim Volleyball unter Beweis. Gemütlich konnte man sich am Ende beim ASV Petronell erholen und seine Stempelkarten einlösen, die vor allem den Kindern sehr viel Freude bereitet haben. Während die Jugend noch fleißig am Sportplatz trainierte, konnte der Nachmittag für die Wanderer bei Speis und Trank ausklingen.

Ein Dank geht vor allem an alle fleißigen HelferInnen, die die Vielfalt an Vereinen in unserem Ort abwechslungsreich präsentiert haben, an die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum sowie an den ASVÖ NÖ für die Unterstützung.





Text: Natascha Artinger
Fotos: Sandra Almstädter, Hermann Schneider, Natascha Artinger

ASV-Petronell Jugend

Stand: September 2015



Fußball mit Kindern ist etwas Großartiges und Schwieriges zugleich. Nicht alle Kinder sind gleich talentiert und völlig unterschiedlich in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung. Manche Kinder können sich mit 5 Jahren schon 30 Minuten konzentrieren, andere wieder haben mit knapp 7 Jahren noch nicht die Ausdauer, an einem einfachen Jugendtraining teilzunehmen. Es gibt am Fußballplatz extrem viele äußere Einflüsse, welche die Kinder ablenken. Einmal fliegt ein Flugzeug über sie hinweg, dann landet ein Storch am Fußballplatz, viele Eltern stehen um das Spielfeld und so ganz nebenbei trainiert 20 Meter weiter eine Gruppe, wo gerade viel gelacht wird. Es ist daher sehr schwer zu sagen, ab welchem Alter der richtige Zeitpunkt ist, um mit Fußballtraining bei einem Verein zu starten. Das Allerwichtigste ist, dass die Eltern mit ihren Kindern so oft als möglich im Garten oder am Fußballplatz Ball spielen. Sie bemerken dann meist selbst, ob ihr Kind schon so weit ist, um ein- bis zweimal pro Woche ein ca. 60-minütiges Training zu meistern.

Derzeit gibt es 4 Jugendtrainingsgruppen:

2 Trainingsgruppen (Jahrgänge 2007-2010)



Ca. 35 Kinder der Jahrgänge 2007-2010 werden völlig altersunabhängig nach ihrem fußballerischen Können in eine Anfänger- und eine Fortgeschrittenengruppe unterteilt. In diesen Gruppen werden auf spielerische Weise die Grundregeln des Fußballspiels gelehrt. Einfache Lauf- und Fangspiele, Koordinationsübungen, Laufen durch Slalomstangen mit und ohne Ball, usw...

Bei diversen Matches gegen andere Vereine wird natürlich auf das Alter des Kindes Rücksicht genommen, was so viel heißt, dass z. B. ein 8-jähriges Kind nicht bei einem U6-Match mitspielen darf.

Trainingsgruppe (Jahrgänge 2005-2007)



Die Gruppe der Jahrgänge 2005-2007 umfasst 15 Spieler. Es ist unglaublich, wie rasch sich in diesem Alter die kleinen, verspielten „Stolperer“ in richtige Fußballer verwandeln. Die Entwicklung zum Teamspieler steht im Vordergrund. Die Kinder lernen, dass einer für den anderen laufen und der anfangs bunte Haufen langsam zu einem Team zusammenwachsen muss. Ab diesem Alter merken Eltern und Zuschauer, dass hier schon richtige Fußballer am Werken sind.

Trainingsgruppe (Jahrgänge 2001-2004)



In der ältesten Gruppe der Jahrgänge 2001-2004 trainieren ca. 20 Jugendliche. Dies ist die Vorstufe zum Erwachsenenfußball. Es wird auf das komplette Spielfeld 11 gegen 11 gespielt und es gelten die gleichen Regeln wie bei den Profis. Da in diesem Alter die Jugendlichen meist sehr lange Schule haben und auch viel zu lernen ist, lösen sich viele Mannschaften auf. Zweimal pro Woche Training und jedes Wochenende ein Meisterschaftsmatch in Verbindung mit den schulischen Verpflichtungen veranlassen viele Jugendliche mit dem Fußballspielen aufzuhören. Da wir beim ASV einige Freundschaftsspiele bestreiten aber an keiner Meisterschaft

teilnehmen, haben wir glücklicherweise keinen Terminstress und deshalb auch genügend Kinder für eine intakte Mannschaft.

Trainingstermine Jahrgänge 2007-2010

Anfänger:	Samstag	10:00 – 11:15 Uhr
Fortgeschrittene:	Mittwoch	17:00 – 18:15 Uhr
	Samstag	10:00 – 11:15 Uhr



Trainingstermine Jahrgänge 2005-2007

Mittwoch	17:00 – 18:30 Uhr
Samstag	10:00 – 11:30 Uhr



Trainingstermine Jahrgänge 2001-2004

Dienstag und Donnerstag	17:30 – 19:00 Uhr
-------------------------	-------------------



Für etwaige Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Peter Eisenköbl (ASV-Jugendtrainer), Tel.: 0650/7527271

Text und Fotos: Peter Eisenköbl, ASV Petronell-Carnuntum



Frau Asra AlMaliky, Tochter Delal und der in Hainburg geborene Sohn Hairala bedanken sich ganz herzlich bei allen PetronellerInnen für die Gastfreundschaft, die Ihnen geleistete Hilfe, wobei insbesondere Daniela Pils, die Familie McGirr, Monika Fritsch, die Petroneller Fußballer, dann die vorbildlichen Lehrkräfte der Volksschule, Delals besondere Freundinnen Amila, Katharina, Johanna, Anja, Sophie und einige mehr, hervorgehoben werden müssen.

Familie AlMaliky ist jetzt nach Wien gezogen. Wir wünschen Ihnen Glück und Segen. Sie werden Petronell und seine Menschen in bester Erinnerung behalten. Danke Euch Allen !



Seit einigen Tagen sind die Familien Jihlana mit 3 Mädchen und Noori mit 2 Buben und einem Bruder der Frau in unser Haus Hauptstrasse 5 eingezogen. Herr Noori war Bauer, kommt aus einem kleinen Dorf und Herr Jihlana kommt aus Kabul, war Schneider und dann Mitarbeiter der belgischen Botschaft. Sie sind durch die lange teils zu Fuß (Iran) gegangene Flucht erschöpft und verängstigt bei uns angekommen. Beide Männer sprechen Englisch. Die kleine Susan ist bereits in der Volksschule. Es sind sympathische und intelligente Menschen. Bereit alles zu tun um niemandem zur Last zu fallen. Im Moment wo es möglich ist Asylwerber für Kleinigkeiten zu beschäftigen werden wir das bekanntgeben. Besuchen Sie die Leute, reden Sie mit Ihnen, lassen Sie sich erzählen. Sie werden als Gegenleistung interessante Geschichten hören und Freude erleben. Wir brauchen auch Hilfe natürlich. Deutsch lernen, mit ihnen reden, jemanden der manchmal eine gemeinsame Zugfahrt nach Hainburg zum Einkaufen mit ihnen macht und einiges mehr. Wenn Sie helfen wollen rufen Sie uns unter 02163 3595 an. Wir finden sicher etwas. Bitte nicht fürchten, die Angst lebt in den Herzen dieser Menschen. Die derzeitige Flüchtlingswelle können wir nicht stoppen. Aber diesen Heimatvertriebenen gegenüber können wir das Richtige tun. Jeder der hilft sät den Samen für eine bessere Zukunft ! Jede gute Tat kehrt auf die eine oder andere Art zu einem zurück, vergessen Sie das nicht.

Text und Fotos von Herrn Carl Abensperg-Traun



Zivilschutz in
ÖSTERREICH



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

NÖ Tage der offenen Ateliers

Die am Tag des offenen Ateliers teilnehmenden Künstler von
Petronell-Carnuntum
laden Sie herzlichst zum heurigen

ATELIERRUNDGANG

ein.

SA 17. Oktober von 14 – 18 Uhr
SO 18. Oktober von 10 -12 und 14 – 18 Uhr

Während dieser Veranstaltung möchten wir
Originalbilder der Künstler **verlosen**.
Den Erlös wollen wir für medizinische Anwendungen der krebserkrankten Mutter unseres
13-jährigen Jungkünstlers Darren McGirr bereitstellen.

Die teilnehmenden Künstler:

	<p>1 Mathilde Hörler Darren McGirr Martina Maatoug Römerweg 7 2404 Petronell-Carnuntum</p> <p>2 Helga Peiritsch Kulturhaus – Hauptstr. 78 2404 Petronell-Carnuntum</p> <p>3 Petra Moschitz Brucker Straße 35 2404 Petronell-Carnuntum</p>
--	--

SCHEINBAR UNSCHEINBAR

zu sehen bei **Petra Moschitz**, Brucker Straße 35, 2404 Petronell-
Carnuntum

SA 17. Oktober 14 bis 18 Uhr

SO 18. Oktober 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

im
Atelier – Hörler

Römerweg 7
2404 Petronell – Carnuntum

Samstag, den 17. Oktober von 14 - 18 Uhr
Sonntag, den 18. Oktober von 10 – 12 und von 14 – 18 Uhr
Die Bildenden Künstler

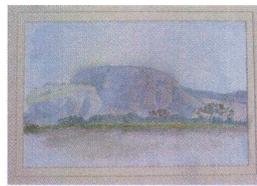
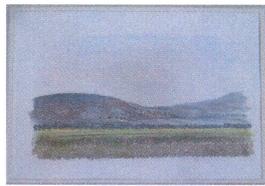
Mathilde Hörler
Darren McGirr
Martina Maatoug

Musikalische Eröffnung
mit Martina Maatoug

KUNST ÜBERBRÜCKT UND VERBINDET GENERATIONEN



MATHILDE HÖRLER



&



DARREN MCGIRR

freuen sich auf Ihren Besuch!

TAGE der offenen ATELIERS am 17. u. 18. Oktober

HELGA PETRONELLA PEIRITSCH



Akt - Porträt - Modeskulpturen

Veranstaltungsort:

KULTURHAUS

Hauptstraße 78, 2404 Petronell

Sa. 14-18 Uhr, So. 10-12 u. 14 18 Uhr

Tel: 0664 /89 54 966

TERMINE - VERANSTALTUNGEN

Carnuntiner Weinrundgang

Am **7. November 2015** findet in Petronell-C. der 12. Carnuntiner **Weinrundgang** statt.

Ab 15 Uhr freuen sich die Winzer Büller, Döber, Dietrich, Herl, Hillebrand, Hörler, Pimpel und Reinschedl auf Ihren Besuch.

Präsentiert werden Junge Weine oder Fassproben des heurigen Jahrgangs und gereifte Weine der letzten Jahre.

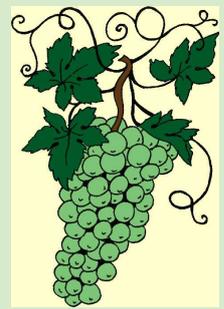
Ausg´steckt is´:

Fam. Büller Johann und Gerlinde

23.10.-26.10.

Fam. Herl Andreas und Waltraud

30.10.-05.11.



INFORMATION

Tagtäglich hören wir in den Medien, von Krieg und Menschen die auf der Flucht sind. Vor 70 Jahren war ein Weltkrieg zu Ende gegangen, der rund 50 Millionen Menschen das Leben kostete. Hunderttausende waren auf der Flucht und fanden eine neue Heimat. Auch in Petronell kamen 1945 Flüchtlinge an und fanden hier Zuflucht. Viele zogen weiter doch so mancher blieb, verliebte sich und gründeten Familien.

Die Wirren des 2. Weltkrieges und der NS-Herrschaft ist nun 70 Jahre her. Viele Petronell verloren auf den Schlachtfeldern ihr Leben. Manche kamen in ein KZ oder wurde zum Tode durch den Strang verurteilt. Jede Familie hat ihr Schicksal in den Jahren zwischen 1938-1945 meistern müssen. Viele waren auf der Flucht und kamen heim, um Petronell wieder aufzubauen und ein Österreich zu entwickeln, wie wir es heute kennen.

Herr Hermann Schneider hat ein Projekt angefangen, das Unterstützung von den Petroneller benötigt. In akribischer Kleinarbeit mit Herrn Adolf Nedelik versucht er, die Geschichte zu archivieren und zu bewahren. Das Projekt soll in einem Buch zusammengefasst werden.

Er sucht Fotos, Dokumente, Feldpostbriefe oder Feldpostkarten, die digitalisiert werden. Die Originale werden an die Besitzer zurückgegeben. Wer noch Erinnerungen kennt, und der nächsten Generation als Mahnung dienen soll, ist gerne eingeladen diese Geschichten zu erzählen.

Man kann die Dokumente auf dem Gemeindeamt abgeben oder direkt mit Hermann Schneider in Kontakt unter der Tel.Nr. 0660-6258576 treten.

ÄRZTENOTDIENST

Oktober 2015

03./04. Dr. Oskar GURRESCH
10./11. Dr. Paula SCHMIED
17./18. Dr. Günter MATH
24./25./26. Dr. Natascha LANGMANN
31. Dr. Oskar GURRESCH

November 2015

01. Dr. Oskar GURRESCH
07./08. Dr. Paula SCHMIED
14./15. Dr. Günter MATH
21./22. Dr. Oskar GURRESCH
28./29. Dr. Günter MATH

Dezember 2015

05./06. Dr. Natascha LANGMANN
08. Dr. Paula SCHMIED
12./13. Dr. Paula SCHMIED
19./20. Dr. Oskar GURRESCH
24. Dr. Paula SCHMIED
25. Dr. Günther MATH
26./27. Dr. Natascha LANGMANN
31. Dr. Oskar GURRESCH

Telefonnummern:

Dr. Paula SCHMIED
02163/26 62
Dr. Oskar GURRESCH
02164/24 88
Dr. Natascha LANGMANN
02165/625 10
Dr. Günter MATH
02145/22 01

Zahnärztlicher Notdienst

Dr. Wittmann.Grabherr:

3.10.2015

4.10.2015

24.12.2015

25.12.2015

26.12.2015

27.12.2015

Tel.Nr. 02163/35 24

Impressum:

Marktgemeindeamt Petronell-Carnuntum, 2404 Petronell-Carnuntum, Kirchenplatz 1

Tel.: 021 63/22 28 Fax: 021 63/22 28 4, marktgemeinde@petronell.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Ingrid Scheumbauer

Änderungen vorbehalten, Eigener Druck